



Tätigkeitsbericht 2008 für die Mitgliederversammlung am 21.4.2009

Gemäß Satzung (§ 10,2 f) erstellt der Vorstand einen jährlichen Tätigkeitsbericht, den die Mitgliederversammlung entgegennimmt (§ 7,5).

Daten im Kurzüberblick:

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
direkte Mitglieder	74	101	125	155	159	157	165	172	180	204
Beitragsvolumen €	73.541	94.969	131.842	160.465	200.529	194.712	217.591	267.438	287.572	297.437
Vorstands-sitzungen		7	10	6	9	6	8	8	7	9
Beirats-sitzungen			3	3	2	4	3	3	2	3
AK Handel Sitzungen			9	11	10	7	7	11	9	10

Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Bis zum Sommer, ja für manche bis zum Herbst 2008, war die Welt noch in Ordnung. Und plötzlich war nichts mehr richtig. Eine Banken-, Finanz-, Weltwirtschafts-, Kultur-, System- oder Globalisierungskrise (je nach persönlichem Standpunkt) hat uns mit einer Wucht erreicht, die man sich nicht vorstellen konnte. Erst vermeintlich weit weg in Amerika, doch dann schwappte das Problem über den Atlantik. Nicht nur dass die Lehman Brothers Anleihen plötzlich nichts mehr wert waren, nein, auch vermeintlich seriöse Geldinstitute gerieten ins Wanken, weil sie sich verspekuliert und zu viele faule Kredite gebunkert hatten. Der Abschreibungsbedarf war enorm und ist noch nicht zu Ende. Der Finanzkreislauf stockte, Finanzierungen wurden problematisch, weil Vertrauen auch innerhalb der Finanzwelt erschüttert war. Dann kamen die staatliche Sparergarantie, die milliardenschweren Bürgschaften und der Wettlauf der Institute um die schlechteste Prognose.

Inzwischen steigt die Zahl der Kurzarbeiter, bricht nicht nur der Autoabsatz, sondern der der gesamten Maschinenbauindustrie ein und alle Branchen machen sich Sorgen. Auch der Handel, der sich bis ins Frühjahr 2009 aber noch gut halten konnte. Wie es weiter geht, werden wir erleben und im nächsten Geschäftsbericht darüber berichten. Eigentlich war das Jahr 2008 nicht schlecht, das sollten wir nicht vollständig vergessen und manchmal klagen wir auf hohem Niveau.

Investitionen in Stuttgart

Stuttgart konnte auch im Jahr 2008 seine führende Stellung unter den bundesdeutschen Großstädten behalten. Bei vielen Umfragen liegen wir wie in den vergangenen Jahren an TOP-Positionen. Lt. Engel & Völkers ist die Königstraße mit über 13.000 Passanten in der samstäglichen Mittagsstunde in Deutschland auf Platz 2 und dienstags mit fast 10.000 Passanten auf Platz 1 der Rangliste.

Eine der größten Investitionen im öffentlichen Raum konnte Anfang August abgeschlossen werden – die **Sanierung der Königstraße**. Für die Stadt Stuttgart durften wir das Übergabefest organisieren und haben dabei gleichzeitig in Partnerschaft mit unserem Mitglied Bäcker Lang zu Gunsten vom Olga-Kinderkrankenhaus einen langen Erdbeerkuchen verkauft. Über 2.700 € konnten Frau Dr. Schuster übergeben werden. Der heutige Zustand der Königstraße ist so selbstverständlich geworden, dass man sich kaum an den vorherigen erinnert. Man erinnert sich auch kaum mehr an die Jahre der Überzeugungsarbeit, bis der Gemeinderat dann 2004 endlich grünes Licht gab. Der Zustand der Königstraße wurde von uns seit dem Jahr 2000 beklagt und in vielen Gesprächen, Podiumsdiskussionen zur Gemeinderatswahl und Presseerklärungen thematisiert. Heute sind wir alle froh und wir werden für die Fortsetzung zur Marienstraße und zu den Nebenstraßen eintreten.

Als zweite große Baustelle ist im Herbst der **Phönixbau** mit attraktiven Geschäften in der Königstraße 5 eröffnet worden und einige Wochen später verschwand dann auch der Bauzaun am neuen Haus der Katholischen Kirche.

Einen wichtigen Schritt weiter kam man beim **Projekt Da Vinci** neben dem Breuninger-Stammhaus. Das Land, Breuninger und die Stadt haben sich nach langen kontroversen Diskussionen auf knapp 50.000 m³ als Grundlage für einen Wettbewerb geeinigt. Neben einem Fünfsternehotel und ca. 8000 m² Handelsflächen sollen auch Büroflächen für bis zu 1000 Arbeitsplätze in Landesministerien enthalten sein. Das Innenministerium wird ca. 2012 an die Konrad-Adenauer-Allee verlagert. Interessant ist es schon, dass die CIS im Dezember 2000 in einer Pressekonferenz Bewegung bei den Ministerienstandorten gefordert hat. Leider wird unsere Hoffnung, dass auch im Neuen Schloss bürgernähere Einrichtungen einziehen können, nicht erfüllt werden.

Entschieden ist aber, dass die **Königstraße 1-3**, in der auch unser Büro untergebracht ist, doch noch einige Jahre stehen bleibt. Es gab nämlich grundsätzliche Überlegungen, ob man den Gesamtkomplex sanieren oder ganz abreißen sollte. Dieser optimale Standort ist sicher nicht optimal genutzt und könnte auch eine qualitative Handelsnutzung erfahren. Nur die Klärung dieser Frage incl. des möglichen städtebaulichen Ansatzes war kurzfristig nicht möglich. Wegen des

Baubeginns von S 21 gäbe es nur ein kleines Baufenster, in dem eine sinnvolle Abwicklung und zumutbare Belastung möglich wäre. Nach der Baustellenphase für Stuttgart 21 sieht man weiter.

Eine überraschende Entwicklung gab es seit Sommer am Südende der City im sogenannten „**Quartier S**“. Zwischen Marien-, Sophien-, Tübinger- und Paulinenstraße will die Württembergische Lebensversicherung als Investor ein neues Einkaufs-, Büro- und Wohnzentrum erstellen. Ca. 24.000 m² Handelsfläche in integrierter Lage und hochwertiges Wohnen bieten Chancen für die gesamte Umgebung, wenn man die städteplanerischen und verkehrlichen Fragen lösen kann. Im Dezember noch ist ein Gestaltungswettbewerb entschieden worden. Die CIS hat bisher die Entwicklung als sehr positiv und chancenreich begleitet. Ein Impuls an diesem Standort wirkt sich bis in die City aus, führt zu einer Aufwertung der Tübinger- und Marienstraße und verstärkt auch den Druck auf eine Umgestaltung der Querspange zwischen Rotebühlplatz und Eberhardstraße.

Bülow krempelt EnBW um - und das zwischen der Bolz-, Lautenschlager- und Stephanstraße. Von den Hotelplänen hat sich unser Mitglied zwar verabschiedet, aber Büro- und Handelsfläche bleiben. Und da fast gleichzeitig **Hines** an der Lautenschlagerstraße das ehemalige Postverteilzentrum – auch mit Handelsflächen – aufwerten will und gegenüber unser Mitglied **Piëch** am ehemaligen Lufthansa City Terminal ein Hotel baut, erhält auch dieses Nebenquartier eine völlig neue Qualität.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung war auch im Jahr 2008 sehr erfreulich. Mit 204 direkten Mitgliedern am Jahresende haben wir einen neuen Höchststand erreicht und sind mehr denn je das wirtschaftliche Sprachrohr der City.

Im Jahr 2008 konnten wir u. a. folgende neue Mitglieder begrüßen:

Bergland Alpin Sport, Hotel Steigenberger Graf Zeppelin, Opus Veranstaltungsgesellschaft, H & M, Kempers, Engel&Völkers, Weingut Currle, Collegium Wirtemberg, Parfümerie Douglas, Verein Immobilienwirtschaft IWS, Henry Schweizer-Raumausstattung, Haus der Katholischen Kirche, Sepa – Projektentwicklung, Forum Humanum Schulen, Nyendick – IT Dienstleistungen, Candela Lichtplanung, Alles Werbung, Lindacher Hörsysteme, Notare Stengel-Krzywon-Ohnleiter, Hotel am Schlossgarten und verschiedene Immobilieneigentümer.

Leider werden uns ab 2009 wegen der ausgefallenen Veranstaltung S-City Mobil die Autohäuser Renault, Peugeot und Opel Staiger verlassen, auch Habitat und die Stuttgarter Volksbank zählen nicht mehr zur CIS. Aber im Ausblick auf 2009 kann festgestellt werden, dass z. B. BMW seinen Beitritt erklärt hat genauso wie das Buchkaufhaus Hugendubel oder s.Oliver. Die Schwabengarage hat die Kündigung zurückgezogen. Danke!

Bei vielen Filialisten tun wir uns immer noch ziemlich schwer, auch wenn wir bei der Akquisition schöne Erfolge registrieren können. Ein Blick auf die Mitgliederliste unserer Homepage ist sicher interessant.

Jahresabschluss 2008

Das Budget des Jahres 2008 entwickelte sich plangemäß mit nur sehr geringen Abweichungen. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen legten dank der neuen Mitglieder über Plan zu und haben sich innerhalb von zwei Jahren um 30.000 € erhöht! Die geplanten Aufwendungen für das Citymanagement wurden nicht ausgeschöpft, da die beschlossene Personalverstärkung erst im Frühjahr 2009 wirksam wird. Die Projektkosten entwickelten sich plangemäß, so dass wir mit einem Überschuss von 10.594 € das Jahr 2008 abschließen. Steuerlasten entstehen wegen vorhandener Verlustvorträge keine. Und da wir unsere „Tochter“ Pro City e.V. finanziell unterstützt haben, haben wir ein kleines Polster für 2009 ff erwirtschaftet. Wir werden es brauchen.

S-City-Veranstaltungen

Im Jahr 2008 fanden folgende S-City-Veranstaltungen statt:

29.03.2008	S-City Shopping mit langer Einkaufsnacht bis 24 Uhr
31.5./1.6.2008	S-City Fit&Fun / 6. Kinder- und Jugendfest
08.11.2008	S-City Leuchtet mit Martinsumzug und verkaufslanger Nacht bis 24.00 Uhr

Auch im vergangenen Jahr haben sich die langen Einkaufsnächte bis 24.00 Uhr zu beliebten Publikumsmagneten entwickelt. Sie sind ein Markenzeichen für die CIS und aus ganz Württemberg können wir die Kundinnen und Kunden begrüßen. Steht im Markenauftritt fürs Frühjahr das Shoppen im Vordergrund, setzen wir im Herbst das Thema Licht in verschiedenen Variationen in den Fokus. Gerade das Feuerwerk vom Dach der Dresdner Bank am Schlossplatz zieht Zehntausende an. Für die Kids ist immer wieder der St. Martinsumzug mit Laternen um den Eckensee ein Höhepunkt.

Das Kinder- und Jugendfest war wieder ein gefragter Treffpunkt für die Präsentation der Vereinstätigkeiten und des Angebotes für Jugendliche. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern Juventus, Stadtjugendring und Sportkreisjugend hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt. Die Finalsporte der Fußballjugendmannschaften im Wettbewerb der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg haben zusätzliche Zielgruppen in die Stadt gebracht und gleichzeitig viele begeisterte Jugendliche. Diese Aktivitäten sind ein CIS–Beitrag zur kinderfreundlichen City.

Leider konnte die beliebte Autoschau S-City Mobil nicht durchgeführt werden. Die sich anbahnende Autokrise und veränderte Marketingschwerpunkte der Hersteller hatten leider große Lücken in unsere Ausstellerwelt gerissen. Wir sahen uns deshalb gezwungen, diese Veranstaltung abzusagen, da wir die Qualität und die Quantität vergangener Jahre nicht garantieren konnten. Leider hatte dies dann sofort konkrete Auswirkungen auf unsere Mitgliederzahlen (s. o.). Tröstlich war, dass wir mit einigen Händlern vereinbaren konnten, diese Veranstaltung künftig im zweijährigen Turnus durchzuführen. Und diese Vereinbarung wird eingehalten, denn im Mai 2009 gibt es wieder S-City Mobil!

Einkaufserlebnis 2009/2010 abgesagt

Ein besonderes Shopperlebnis sollte es im September 2009 in der Stuttgarter City geben. Dies wollten wir gemeinsam mit Stuttgart Marketing zu einem attraktiven Stadterlebnis entwickeln, für das bundesweit und im benachbarten Ausland geworben werden sollte. Stuttgart mit seinem gesamten Angebot von seiner besten Seite zeigen, das war unser Ziel!

Im Laufe der detaillierten Planung wurde das Fest ins Frühjahr 2010 verschoben, weil es da keine Kollisionen mit anderen Festen und auch mit Werbeflächen zur Bundestagswahl am 27. September gibt. Ein Konzept wurde intern erarbeitet, eine Agentur zugezogen und die Finanzierung vorbereitet. Und dann hat uns die Wirtschaftskrise überholt. Da für die Refinanzierung enorme Sponsorbeträge nötig würden, die derzeit realistischerweise nicht zu erreichen sind, haben wir derzeit die Planungen eingestellt und warten auf bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Trotzdem bleibt die Idee gut und das Stuttgarter Angebot spitze.

Stuttgart 21

„Die jahrelange Unsicherheit über die Planung und vor allem die Finanzierung dieses Jahrhundertprojektes ist im Jahr 2007 endlich aufgelöst worden. Bund, Land, Region und Stadt haben sich auf eine Finanzierung geeinigt, die auch Risiken beinhaltet und vorsieht, dass Ende 2008 mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden kann“.

Das war wörtlich der Text im letztjährigen Geschäftsbericht. Wie man sich doch täuschen kann. Das gesamte Jahr gab es engagierte Diskussionen, hauptsächlich von den Gegnern mit kreativen Ideen, denen die Projektträger und die Befürworter nichts Adäquates entgegengestellt haben. Und der Slogan „Das neue Herz Europas – Bahnprojekt Stuttgart-Ulm“ wurde eher mitleidig oder ironisch belächelt denn als neuer Aufbruch in eine Kommunikationsoffensive verstanden. Die blieb in der Tat aus und wäre doch so nötig gewesen! Denn die Befürchtungen der Menschen in und um Stuttgart herum, dass die Innenstadt jahrelang an Staub und Krach fast ersticken wird, muss ernst genommen werden, gerade weil dies nicht stimmt. Im Frühjahr 2009 wurde die Finanzvereinbarung endlich unterschrieben, hoffen wir, dass jetzt auch die entsprechenden Informationen kommen, die nochmals sachlich aufklären und den Menschen die Sorgen nehmen.

Fernomnibusbahnhof

Im Rahmen der Veränderungen zu Stuttgart 21 muss auch der bisherige Fernomnibusbahnhof verlegt werden. Und es ist schon eine planerische „Meisterleistung“ dass man in der City keine entsprechende Fläche gefunden hat. Die CIS fordert seit Jahren einen Innenstadtstandort, denn für die Reise- und Touristenbusse fehlt heute schon eine entsprechend freundliche Ankunftsstelle mit adäquaten Warte- und Hygieneräumlichkeiten.

Entsprechend den Planungen der Stadtverwaltung hat der Gemeinderat nun gegen entschiedenen Widerstand aus Vaihingen beschlossen, den FOB dort anzusiedeln. Wenn der FOB in Vaihingen mit entsprechender Infrastruktur angesiedelt wird, dann sind die Probleme in der City aber immer noch nicht gelöst. Städte wie München oder Hamburg haben ihren FOB citynah angesiedelt. Das wäre auch für Stuttgart

notwendig. Also bleibt das Thema für die City auf der Tagesordnung, für Busreisen im Städtetourismus, für Weihnachtsmarktbesucher oder für alle diejenigen, die Stuttgart sonst per Bus besuchen. Auch das sind wichtige Zielgruppen!

Zentrenkonzept

Eine aufwendige Erfassungsarbeit ist im Sommer vorgestellt worden, nämlich das Zentrenkonzept der Stadt Stuttgart. Eine interne Arbeitsgruppe, in der auch Citymanager Hans H. Pfeifer dabei war, hat das ausführende Büro Dr. Acocella beraten. Wichtiges Ergebnis dieser umfangreichen Arbeit war, dass sich allein in den integrierten Lagen (vergleichbar etwa mit dem Cityring) in den letzten Jahren das Verkaufsflächenvolumen um ca. 100.000 m² vergrößert hat. Das Fazit des Büros: Nur in integrierten Lagen ist noch mehr Verkaufsfläche sinnvoll, das Gelände hinter dem Bahnhof gehört nicht dazu, das Quartier S durchaus. Der Gemeinderat hat dies zur Kenntnis genommen.

Einkaufszentrum hinter dem Bahnhof droht

Dieses Thema hat uns das gesamte Jahr beschäftigt, in internen Beratungen, in vielen Gesprächen mit Mitgliedern der Verwaltung und des Gemeinderates, auf Podiumsdiskussionen in Pressemitteilungen usw.

Natürlich gibt es einen rechtskräftigen Bebauungsplan, aber es gibt auch eine Stellplatzbeschränkung! Selbst Baubürgermeister Matthias Hahn befürchtet hier einen „Handels-Tsunami“. Fast alle Städtebau-, Planungs- und Handelsexperten sind gegen dieses Megazentrum, das nach gemeinsamer Auffassung nicht mehr in die heutige Handelslandschaft passt. So und an solchen Orten wird heute nicht mehr gebaut – 800 m entfernt und ohne attraktive Anbindung an die City.

Bei 50.000 m² Verkaufsfläche braucht man ca. 200.000 Millionen Kaufkraft, die nicht komplett aus der Region neu gewonnen, sondern zum erheblichen Teil aus der klassischen City umverteilt werden. Die Folge wären Umsatzrückgänge zwischen 5 – 20%, schlechtere Vermietbarkeit in den Nebenlagen, damit käme ein Werteverfall der Immobilien und eine sich abwärts bewegende Qualitätsspirale in Gang. Irgendwann muss dann ein Quartier wieder aus Steuermitteln saniert werden. Dem kurzfristigen betriebswirtschaftlichen Schaden beim bestehenden Cityhandel folgt dann der volkswirtschaftliche Schaden. Das kann doch niemand wollen!

In privaten Gesprächen sehen dies viele Gemeinderäte genauso, nur in den Fraktionsmeinungen haben wir bei CDU, FDP und FWV noch Überzeugungsarbeit zu leisten. Helfen Sie mit!

Quartieraufwertung Eberhardstraße

In zahlreichen vorbereitenden Besprechungsrunden mit dem Stadtplanungsamt, der Immobilienabteilung des Bankhauses Ellwanger & Geiger, verschiedenen privaten Eigentümern und dem Citymanager wurden Pläne und Initiativen zur Aufwertung der Eberhardstraße entwickelt. Dies Quartier sollte aus dem Entwicklungsschatten heraustreten.

In zwei sehr gut besuchten Ausspracheabenden mit den anliegenden Eigentümern und Mietern fanden die Ideen zwar große Zustimmung, zum entscheidenden Schritt

einer Mitgliedschaft bei der CIS konnten sich leider nur sehr wenige durchringen. Schade! „Ohne eigenes finanzielles Engagement geht es nicht“, sprach Citymanager Hans H. Pfeifer deutliche Worte. Trotzdem werden wir einen neuen Versuch wagen, im Interesse der Sache.

Kulturboulevard kommt so nicht

In der Verwaltung und in den Medien ist seit Jahren von der Überbauung der Kulturmeile die Rede, um eine verkehrspolitische Fehlentscheidung zu korrigieren. Am Charlottenplatz hat man kurz vor der FIFA-WM 2006 einen kurzen und teuren Anfang gemacht. Lange wurde die Illusion gepflegt, man könnte die Verkehrsbelastung drastisch reduzieren und einen einladenden Boulevard anlegen. Die CIS hat sich mehrfach gegen diese Vorstellung gewandt, denn ein Boulevard braucht viele Menschen, die ihn beleben. Diese Menschen beleben heute die Königstraße – auch als Kunden – und wir bemühen uns, gerade für diese Bummler auch die Nebenquartiere interessant zu gestalten. Ein künstlicher Boulevard an der Konrad-Adenauer-Straße wäre entweder fast menschenleer, mit Ausnahme der Museumsbesucher, oder er würde die Frequenz in der City deutlich verringern. Beides wollen wir nicht, denn zusätzliche Besuchergruppen würden dadurch sicher nicht angezogen.

Ein Wettbewerb hat jetzt bei der schwierigen Aufgabenstellung ein Ergebnis gebracht, mit dem wir sehr zufrieden sein können, wenn es denn realisiert wird. Nicht mehr die Längsachse wird betont, sondern die Querverbindungen aus dem Gerichts- oder Kulturviertel in die City. Dies gibt Sinn!

Pro City e.V.

Die Aktivitäten unseres gemeinnützigen Vereines haben wir im Kalenderjahr nicht forciert. Das heißt, wir haben keine neuen Mitglieder geworben, denn wir wollen nicht eine Nebenstruktur zur CIS aufbauen, sondern mit dem neuen Verein vor allem förderungswürdige Aktivitäten unterstützen. Evtl. wird sich im Jahr 2009 eine entsprechende Aktion anbieten, denn die SWR Media möchte gemeinsam mit dem Lichtkünstler Giers den Fernsehturm anstrahlen. Wenn sich da eine konsens- und genehmigungsfähige Lösung ergibt, wollen wir für die Finanzierung sorgen. Im Jahr 2008 konnte die CIS den Verein Pro City finanziell etwas unterstützen.

Interne Aktivitäten:

Veränderungen im Vorstand

Im April gab es eine deutliche Zäsur im Vorstand. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Frank Steinmann und Thomas Zell haben ihre Vorstandstätigkeit beendet und auf eine Wiederwahl verzichtet. Beide Herren wurden in der Mitgliederversammlung vom Vorsitzenden Dr. Volker Gerstenmaier mit würdigen Worten verabschiedet. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für das Engagement, die Ideen und Verbindungen, die beide neun Jahre lang für die CIS eingebracht haben.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Marjoke Breuning von Maute-Benger, die sich bisher als Sprecherin im Arbeitskreis Handel engagiert hatte und dieses Amt an Herrn Christoph Achenbach von Lederwaren Acker weitergegeben hat. Hans-Michael Huber, der Stuttgarter Niederlassungsleiter von Mercedes-Benz ergänzt den Vorstand und führt damit die Tradition seines Hauses weiter.

Alle wieder amtierenden Beiräte wurden wiedergewählt und so geht die CIS mit einem bewährten Team in die nächste Drei-Jahres-Periode.

Arbeitskreis Handel

In zehn Arbeitssitzungen hat sich der Handel unter der Leitung seines neuen Sprechers Christoph Achenbach mit den handelsspezifischen Themen der CIS beschäftigt. Das Thema Ladenöffnungszeiten hat wieder einmal vor Weihnachten das Gremium intensiv beschäftigt. Leider ist es auch im Jahr 2008 nicht gelungen, eine einheitliche Strategie zu entwickeln und die Perspektive sieht nicht anders aus. Die Branchen, Standorte und haus- oder konzerninternen Notwendigkeiten und Vorgaben sind einfach zu unterschiedlich.

Themen waren selbstverständlich mehrfach die S-City Veranstaltungen, die künftigen Arbeitsschwerpunkte, Auswirkungen des demographischen Wandels für den Handel, ein Gedankenaustausch mit dem Lokalchef der Stuttgarter Zeitung und ein interessanter Vortrag vom Bahnbeauftragten Klingberg über die geplante Logistik im Bauablauf von S 21. Besprochen wurden auch die verschiedenen handelsrelevanten Bauprojekte, insbesondere das Megazentrum im A1-Gelände, sowie neue Webeaktivitäten.

Büroerweiterung / Personalverstärkung

Seit über zwei Jahren wurde vom Citymanager bereits darauf hingewiesen, dass das kleine Team im Citymanagement dringend eine personelle Verstärkung benötigt, weil die zunehmenden Aufgaben, Aktivitäten und Mitgliederzahlen nicht mehr von 1,7 Personen bewältigt werden können. Dies wurde schon lange anerkannt, nur die Umsetzung war schwierig, weil der neue Arbeitsplatz nur mit der Raumfrage zu lösen war. Nachdem vom Vermieter geklärt war, dass das Gebäude Königstraße 1 bis auf weiteres stehen bleibt, konnte im Herbst mit dem Umbau bzw. der Renovierung der benachbarten Büroräume begonnen werden. Im Frühjahr 09 wurden die erweiterten Büroräume bezogen und seit 1. April verstärkt Dipl.Betriebswirt (FH) Andreas Zaiß (36) unser Team. In den letzten Jahren war Herr Zaiß bei in.stuttgart beschäftigt.

Kommunikation

Mit insgesamt sechs **Newslettern** haben wir neben unserer Homepage **www.cis-stuttgart.de** versucht, unsere Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit immer rechtzeitig über aktuelle Themen zu informieren. Im Laufe des Sommers 09 wird auch unsere neue Homepage im Netz erscheinen, die die Informationen noch verbessern soll.

Vor jeder S-City-Veranstaltung findet eine **Pressekonferenz** statt, in der wir besonders die Veranstaltungsschwerpunkte und unsere Erwartungen erläutern.

Gleichzeitig informieren wir über Pressemitteilungen regelmäßig die örtlichen Medien. Für **Regio TV** sind wir ebenfalls regelmäßiger Gesprächspartner und Citymanager Hans H. Pfeifer stand dem Sender in der besonderen Atmosphäre unserer Markthalle für ein zwanzigminütiges Schwerpunktinterview zur Verfügung. Regelmäßig im Dezember findet unsere **Jahrespressekonferenz** statt, bei der wir uns über ein reges Medieninteresse freuen dürfen.

In zahlreichen **Arbeitsgruppen** innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung (z. B. Zentrenkonzept, Gestaltungskonzept, Citymaut, Entente Florale, Lärmschutz und Luftreinhaltung, Verein Sicheres und Sauberes Stuttgart u. a.) bringt der Citymanager die Belange der City-Initiative ein. Auch bei unterschiedlichen Fachveranstaltungen wie z. B. bei urbanicom, Lebendige Stadt, Handelsimmobilitätagungen, beim German Council of Shopping Centers, im Marketingclub oder beim Bundesverband Stadt- und Citymarketing wirbt der Citymanager für den Standort City, für die Quartiersverantwortung der Investoren und knüpft Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern der Handelsszene. Die persönlichen Kontakte zu den Unternehmensleitungen großer Filialbetriebe, die auf diesen Tagungen geknüpft werden, haben dann vor Ort erfreuliche Akquisitionserfolge gebracht.

Auch bei zahlreiche örtlichen Verbänden und Initiativen wie Lions Club, Rotarier, Macromedia-Hochschule, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, Parteien und bei Kundenveranstaltungen von Geldinstituten, Fachgesprächen oder Einweihungen ist Citymanager Hans H. Pfeifer sehr häufig als kompetenter Referent gefragt.

Ausblick 2009

Verschiedene Austritte haben unsere Mitgliederzahl etwas reduziert aber wir holen schon wieder kräftig auf. Erfreulich ist, dass wir bereits im ersten Quartal 2009 die bisherige Höchstsumme der Mitgliedsbeiträge übertroffen haben. Erfreulicherweise stehen aber unsere „Stammssponsoren“ E. Breuninger GmbH & Co., Galeria Kaufhof, der Musicalanbieter Stage Entertainment, Regio TV und unsere Brauereien Stuttgarter Hofbräu und Dinkelacker-Schwabenbräu auch in diesem Jahr treu zur CIS e.V.

Neben den zahlreichen kommunalpolitischen Aktivitäten werden wir uns im Jahr 2009 auf vier S-City Veranstaltungen konzentrieren:

- | | |
|--------------------------|---|
| 04.04 2009 | S-City Shopping mit verkaufslanger Nacht bis 24.00 Uhr |
| 23./24. Mai 2009 | S-City Mobil |
| 11./12. Juli 2009 | S-City Fit&Fun / 7.Kinder- und Jugendfest |
| 07. Nov. 2009 | S-City Leuchtet mit verkaufslanger Nacht bis 24.00 Uhr und Martinsumzug |

Die erste **S-City Shoppingnacht** vor wenigen Wochen war wieder ein schöner Erfolg. Ca. 180.000 Menschen bevölkerten im Laufe des Tages bei frühlingshaften Temperaturen die City und nahmen die Öffnungszeiten des Handels bis 24.00 Uhr sehr gerne in Anspruch. Es ist uns mit einem aufwendigen Kommunikationskonzept wieder gelungen, die Menschen weit über den normalen Einzugsbereich Stuttgarts

hinaus anzusprechen. Die vielen auswärtigen Autokennzeichen legten dafür ein deutliches Zeichen ab. Genau dies wollen wir erreichen! Ein Programmhilighlight war sicher das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, das die Auszubildenden von Galeria Kaufhof in der Eberhardstraße organisiert hatten.

Ein Gewinnspiel anlässlich des 10-jährigen CIS-Jubiläums trug seinen Teil zur Attraktivität bei. Über 300 Preise im Wert von über 30.000 € haben die CIS-Mitglieder zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Unsere Veranstaltung **S-City Mobil** wird wie geplant Ende Mai stattfinden. Derzeit sind ca. 25 Marken mit über 150 Fahrzeugen angemeldet. Und am Samstag-nachmittag gibt's im Ehrenhof des Neuen Schlosses wieder eine Oldtimerschau. Leider steht uns die Fläche vor dem Schloss für die allgemeine Fahrzeug-präsentation nicht mehr zur Verfügung. Wir hatten dort ein hochwertiges Ausweich-quartier bekommen, allerdings nur für die Zeit der Sanierungsarbeiten in der Königstraße. Und die sind jetzt abgeschlossen. Trotzdem nachträglich nochmals herzlichen Dank an das Finanzministerium – wir wären gerne wiedergekommen ☺.

Budget 2009

Das Budget des Jahres 2009 wird sich vorbehaltlich der Entscheidungen der Mitgliederversammlung – Vorstand und Beirat haben entsprechend beschlossen – an dem des Jahres 2008 orientieren. Keine Beitragserhöhung, dies passt nicht in die Zeit, keine grundsätzliche Umorientierung. Bei der weiteren Einnahmeerwartung hat sich das Citymanagement ein anspruchsvolles Ziel gesetzt und will mit neuer Personalstärke den Akquisitionsteil weiter ausbauen.

Danke!

Wie jedes Jahr gilt unser herzlicher Dank allen, die unsere Arbeit als Mitglieder, Sponsoren oder politische Gesprächspartner mit Sympathie und Wohlwollen begleiten. Wir finden überall offene Türen, auch im Rathaus und im Gemeinderat, auch wenn wir unterschiedliche Auffassungen haben.

Ein besonderer Dank gilt aber den Beirats- und vor allem den Vorstandsmitgliedern, die sich mit viel Zeit und Einsatz, mit Ideen und Kontakten für unsere Gemeinschaft engagieren.

Stuttgart, den 21. April 2009

Hans H. Pfeifer
City - Manager